



Prophet der Finsternis

Das Leben und Visionen des Alois Irlmaier

Regensburg – Der bayerische Hellseher und Rutengänger Alois Irlmaier (1894 bis 1959) war einer der bedeutendsten Propheten des 20. Jahrhunderts. Im Ersten Weltkrieg wurde er in einem Bunker verschüttet. Drei Tage und Nächte schwebte er zwischen Leben und Tod und hatte in dieser Zeit erste Visionen.

Im Zweiten Weltkrieg brachten ihm viele Tausend Menschen Fotos von ihren Angehörigen an der Front. Und wenn Irlmaier diese Soldatenbilder betrachtete, konnte er genaue und stets zutreffende Angaben über das Schicksal des betreffenden Soldaten machen.

Nach dem Krieg trug Alois Irlmaier dank seiner Sehergabe entscheidend dazu bei, eine ganze Reihe spektakulärer Kriminalfälle zu lösen. Fälle, bei denen die Polizei aus

eigener Kraft nicht weitergekommen war.

In seinen letzten Lebensjahren schließlich hatte Irlmaier Visionen, die offenbar bis weit ins 21. Jahrhundert reichen. Unter anderem erschaute er einen Papstmord und den Zusammenbruch der katholischen Kirche, einen weltweiten Nuklearkrieg und außerdem verheerende Klimaveränderungen in Europa.

Im Roman „Prophet der Finsternis“ gelingt es Autor Manfred Böckl, das Leben des Sehers packend zu schildern und darüber hinaus tiefe Einblicke in die Welt des Paranormalen zu gewähren..

BLIZZ verlost 3 Bücher. Bis 27.5., 24 Uhr, unter: www.blizz-regensburg.de/gewinnspiele. Stichwort: Finsternis. Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Gewinne müssen beim Blizz direkt abgeholt werden!